

Zufallsfund in Heikendorf Kieler Förde

2023 - ein Urlaub in Heikendorf und der Stinnespark

Beim ersten Rundgang durch Heikendorf fällt mein Blick auf ein Schild an einem kleinen Park: "Stinnespark" - ob das "unsere" Familie Stinnes aus Mülheim an der Ruhr ist?

Meine Neugierde war geweckt und so erhielt ich auf meine Recherche hin die folgende Antwort:

1895 stand der damalige Posthalter Karl Holzenberg anlässlich der Feierlichkeiten zur Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Kanals auf dem Hügelgelände "Hohrott". Er kam mit einem ihm unbekanntem Mann ins Gespräch und merkte an, dass das ein idealer Sommersitz sei, wenn jemand das nötige Kapital habe. Kurz danach traf ein Brief an den Posthalter in Heikendorf bei Kiel ein, in dem er gebeten wurde, im Namen des Industriellen Dr. Johann Hermann Leonhardt (richtig geschrieben Leonhard) die gesamten in Betracht kommenden Ländereien zu erwerben und nach seinen Vorstellungen auszubauen.

Der Posthalter wurde Verwalter.

Der Park erhielt den Namen **Hans Stinnes**, Name des Neffen des Großindustriellen Hugo Stinnes und Enkel und Erbe Dr. Leonhards und seiner Ehefrau Margarethe geb. Stinnes.

Bis zu seinem Tod 1905 war Dr. Johann Hermann Leonhard oft auf seinem Sommersitz und auch der Erbe Hans Stinnes führte die Tradition fort und gründete 1938 gar am Möltenorter Weg ein Gestüt.

Der Park war Privatbesitz und eingezäunt, erst 1965 wurde er durch den Erwerb durch die Gemeinde Heikendorf für alle zugänglich.

Petra Seidemann

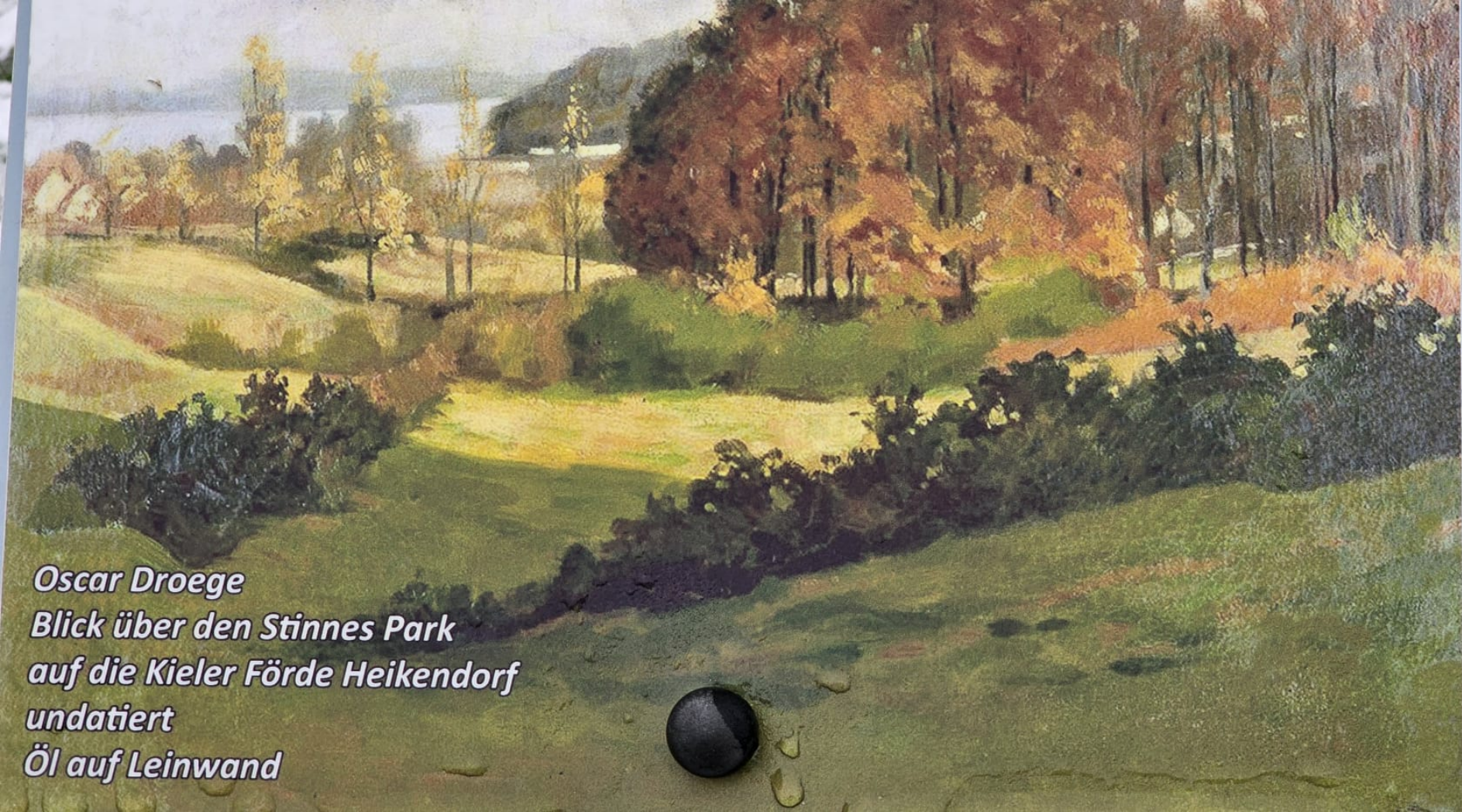


Hüfel Friedritzahn - Sommerfrische und Versammlungsort

Das Hüfel Friedritzahn ist ein historischer Ort, der im Sommerfrischeland eine wichtige Rolle spielte. Er war ein beliebter Treffpunkt für die Sommerfrischler, die hier in den Sommermonaten ihren Urlaub verbrachten. Der Ort ist heute ein geschütztes Kulturland und ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturliebhaber.

Das Hüfel Friedritzahn ist ein geschütztes Kulturland und ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturliebhaber. Es ist ein Ort, der die Geschichte der Sommerfrische in der Region lebendig hält. Die Landschaft ist geprägt von Wäldern, Feldern und historischen Gebäuden, die die Traditionen der Sommerfrischler widerspiegeln.

Das Hüfel Friedritzahn ist ein geschütztes Kulturland und ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturliebhaber. Es ist ein Ort, der die Geschichte der Sommerfrische in der Region lebendig hält. Die Landschaft ist geprägt von Wäldern, Feldern und historischen Gebäuden, die die Traditionen der Sommerfrischler widerspiegeln.



*Oscar Droege
Blick über den Stinnes Park
auf die Kieler Förde Heikendorf
undatiert
Öl auf Leinwand*

in „... den Leber
Heikendorfer Kü
Vereine und Gild
diverse Volksfest

... in Friedrichsh
wo u.a. **Georg B**
und **Oscar Droege**

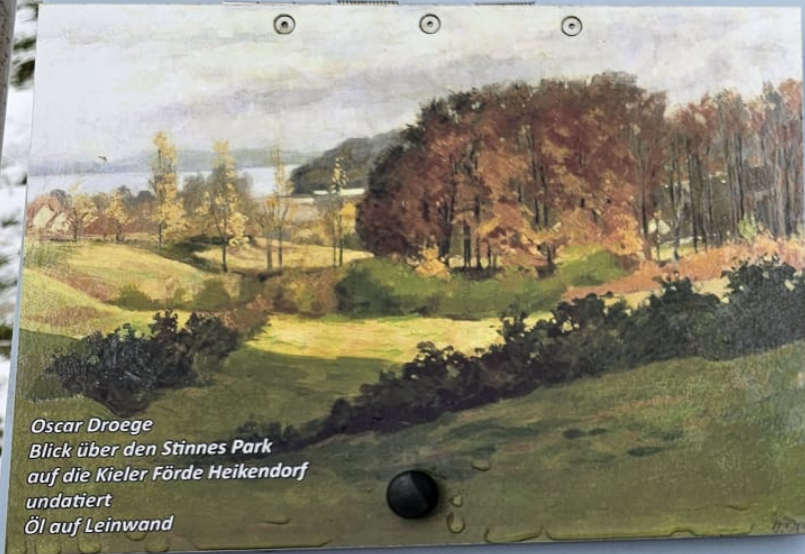
... 1895/96 der I
„Hohrott“ erwar
Hans Stinnes, de

... seit 1927 die
Stinnes Park exist

Hotel Friedrichshöh - Sommerfrische und Versammlungsort



„Kontaktpflege [...] betrieb er [Heinrich Blunck] in seinem Heikendorfer Stammlokal „Hotel Friedrichshöh“, in dem man ihn abends häufiger bei einem entspannenden Dämmerchoppen antraf. [...] Auch kam es wohl vor, dass der Künstler seine Zeche mit einem Bild bezahlte.“ (Hertha Raben Petersen)



Oscar Droege
Blick über den Stinnes Park
auf die Kieler Förde Heikendorf
undatiert
Öl auf Leinwand

Wussten Sie, dass ...?

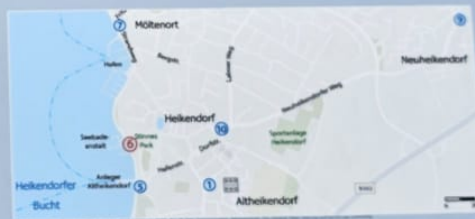
... das „Hotel Friedrichshöh“ Ende des 19. Jh. auf einer ehemaligen Hufnerstelle durch Georg Hanft gegründet wurde und die Wirtschaft bis in die 1990er Jahre existierte.

... „In den 20er und 30er Jahren trafen sich am Stammtisch die Heikendorfer Künstler“ (In: Spurensucher IX, 1996). Aber auch für die Vereine und Gilden Heikendorfs war hier ein beliebter Treffpunkt, und diverse Volksfeste, u. a. der Tanz in den Mai, wurden stets groß gefeiert.

... in Friedrichshöh 1928 eine Kunst- und Antiquitätenausstellung stattfand, wo u. a. **Georg Burmester** und **Heinrich Blunck** ausstellten. **Rudolf Behrend** und **Oscar Droege** waren anwesend.

... 1895/96 der Industrielle Dr. Leonhardt Ländereien auf der Anhöhe „Hohrott“ erwarb, ebenso den einst privaten „Stinnespark“ (benannt nach Hans Stinnes, dem Enkel Leonhardts).

... seit 1927 die öffentliche Altheikendorfer Seebadeanstalt vor dem Stinnes Park existiert.



Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur
und Küstenschutz mit Mitteln des Bundes und des Landes SH



AktivRegion
Ostseeküste



Mitglied bei



Folgen Sie dem Museumslogo und
gehen Sie auf Spurensuche in Heikendorf.

Mehr zu den ‚KunstSpuren‘
www.kuenstlermuseumheikendorf.eu

